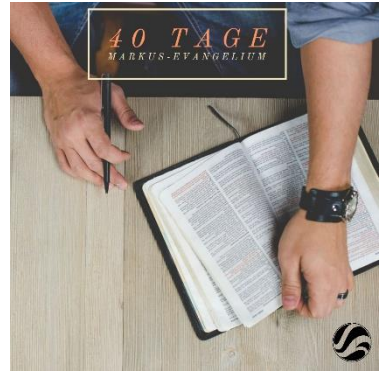


Markus 10, 1-16

An der Frage nach Partnerschaft und Ehe scheiden sich bis heute auch unter Christen immer wieder die Geister. Ab wann ist es okay zusammenzuleben? Muss man heute tatsächlich noch heiraten oder kann man nicht einfach so zusammenleben? Was ist das Problem, wenn man sich scheiden lässt und mit jemand anderem neu anfängt?... Auch zurzeit von Jesus scheinen solche Fragen nicht einfach zu beantworten gewesen zu sein und führten zu theologischen Problemen, mit denen die Pharisäer Jesus versuchen aufs Glatteis zu führen. Ein Gesetz von Mose widerspricht dem, was Gott in der Schöpfungsordnung verfügt hatte. Wie ist damit umzugehen?

Ich verstehe Jesus hier so: Aus Gottes Perspektive soll zusammenbleiben, was Gott zusammengefügt hat. Aus menschlicher Perspektive ist es wohl manchmal unvermeidbar („weil ihr so hartherzig seid“ V.5). Für mich heißt das: Setzt alles daran, dass zusammenbleibt, was Gott zusammengefügt hat und lebe deine Beziehungen verbindlich.

Bete heute für Ehen in deinem Freundes- und Bekanntenkreis. Die aktuelle Situation ist für viele Familien und Ehen sehr herausfordernd.



Und wie ist es mit den Kindern? Viele Kinder erleben in diesen Tagen, was hier nur kurz geschildert wird: Dass sie nicht dorthin dürfen, wo sie gerne hinwollen: Zu Freunden, auf Spielplätze, in den Kindergarten, manchmal auch in die Kinderkirche, Jungschar o.ä.

Bete heute auch für Kinder, die unter diesen „Schranken“ für ihr kleine Leben zunehmend leiden. Bete für kreative Wege, damit sie die offenen Arme und das „Ja“ von Jesus erleben können, gerade jetzt, wo so so oft „Nein“ hören müssen.

Liedimpuls: [Mein Herz schlägt für dich](#)